

Von Feinripp bis zum Lederrock

LAUDENBACH. Welch ein Jammer für die Männerwelt, dass sie bei der Frauenfastnacht im Bartholomäussaal keinen Zutritt hatten. Moderatorin Margret Knapp begrüßte am Donnerstagabend über 100 Frauen im Goldfrack und Zylinder, in schwarzem Body und mit Netzstrümpfen. Nur der soundstarke Schlager-Rolf und männliche Thekenhelfer durften bei dem Spektakel Mäuschen sein.

Gleich zu Anfang ließen die Fastnachtsfrauen Manuela Bingen, Ellen Günther, Renate Kinkel, Lydia Lachmann (Einstudierung), Inge Mades, Barbara Roth, Larissa Roth, Edda Schmitterer, Anna Schmitterer, Ilse Stock, Edith Stockmann eine Bombe hochgehen, indem sie zu den Klängen von „We will rock you“ als sexy Rockerbräute die Bühne stürmten. Schwarze Lederminirocke, toupierte Mähnen und Nietenhandschuhe – alle Mitwirkenden der Frauenfastnacht, vom Teenageralter bis ins – nicht zu vermutende – hohe Alter von 70 steckten ihre Gäste gleich mit ihrer Energie an.

Jacko mit Hexenschuss

Urkomisch war die Michael-Jackson-Parodie, bei der drei betagte, leicht lädierte Herrschaften, sich gebeugt und die Hüfte haltend auf die Bühne schleppten (Inge Mades, Ilse Schott, Edith Stockmann). Auf Jackos Superhit „Billy Jean“ gaben sie

Was es sonst noch gab

■ Der **Reinerlös** aus der Laudenbacher Frauenfastnacht wird in diesem Jahr an ein Ludwigshafener Projekt gespendet, das sich um Kinder von Obdachlosen kümmert.

■ **Weitere Programmpunkte** auf der Laudenbacher Frauenfastnacht waren: „Urlaub“ mit Ilse Schott,

– eine Hand am Hut, die andere im Schritt – eine Performance mit Hexenschuss zum Besten, bei der alles stimmte, sogar die weißen Socken auf schwarzen Hochwasserhosen.

Um ein spezielles Accessoire ging es in einer Modenschau der anderen Art, die Manuela Bingen, Ellen Günther, Renate Kinkel, Lydia Lachmann, Barbara und Larissa Roth sowie Anna Schmitterer aufführten. In sächsischem Platt pries der Conferencier stolz das „modische Universalstück“, eine lange Feinripp-Unterhosen mit Eingriff, präsentiert von sechs attraktiven jungen Damen im kleinen Schwarzen. Als Kopfputz, Halstuch, Nierenwärmer, Schlabberlatz, piffiger Bolero-Ärmelschlupfer oder Servierschürze mit eingearbeitetem Trinkgeldeinwurf – das weiße Wunder ist in jedem Fall „der Renner der Saison“.

Mit ihrem Zwiegespräch zur „Problemzone Eltern“ haben Laris-

„Neues aus dem Odenwald“ mit Edith Stockmann, „Zwei Freundinnen“ mit Lydia Lachmann und Edda Schmitterer, Tanz-Medley mit Renate Kinkel, Lydia, Jasmin und Nina Lachmann, Barbara und Larissa Roth, Anna und Edda Schmitterer, Playback Lena mit Anna Schmitterer.

sa Roth und Anna Schmitterer „ihre Gesellenprüfung mit Glanz und Gloria bestanden“, wie Margret Knapp im Anschluss erklärte. Die Lehrjahre seien jetzt vorbei und die beiden in den Stand der Jungfastnachterinnen erhoben. Dabei haben die kessen Mädels Geduld schon im Elternhaus gelernt, nach dem Motto: „Do brauchste viel Geduld, do sind bestimmt die Hormone schuld.“ Sie wissen das Geheimnis um die „erotischste Zahl“ 218593 und haben auch schon einen „Mol-Freund“, der sie „mol ins Rhein-Neckar-Zentrum“ fährt.

Zäpfchen zum Einführungspreis

Da hatte Miss Sauerkraut (Manuela Bingen) in der Bütt ganz andere Sorgen. Und gegen jede ist ein (Sauer)kraut gewachsen: gegen Falten, Fettleibigkeit oder à la „Hengstenberg“ sogar gegen männliche Schlappeit. Was aber, wenn man in

den Wechseljahren ist und einen Zehn-Euro-Schein verschluckt hat? Das kam im Zwiegespräch von Emma und Marie heraus: Kleingeld. Die beiden „Schnawwelwetzter“-Aktiven Renate Kinkel und Inge Mades begeisterten das Publikum mit weiteren Zoten. „Lauter alte Gesichter, und lauter neue Zähne“ haben die älteren Damen auf ihrem Klassentreffen entdeckt. Sie sinnierten über die ganz besondere Frauenarztbeerdigung und über Sonderangebote in der Apotheke: „Zäpfchen zum Einführungspreis“ und Hodenfarbe für den Mann, dem wegen Cholesterin die Eier gestrichen werden sollen. Die zwei haben „Nix gegen Männer – jedenfalls nix was hilft.“ Dafür gab es die zweite Rakete.

Mit der Oldie-Hitparade aller Mitwirkender, die nahtlos in die Polonaise überging, kam Bewegung in den Saal. Die Charleston-Tanzgruppe der TG-Laudenbach „Marius e Proseccos“ (Leitung Marius Eckert), erntete Begeisterung. Vier Tanzpaare, strohbehutet und im Gardinenkleidchen zeigten schwungvoll und synchron, eine super Performance. Exzellent war auch der Sketch von Renate Kinkel, Inge Mades und Barbara Roth, der von einen „Heirut-suntrug“ mit perfekt einstudiertem Sprachfehler handelte. Und, weil es so schön war, durften gestern Abend bei der zweiten Aufführung auch die Männer das Programm sehen **meh**



Sexy „Rockerbräute“ unter sich: Die Frauenfastnacht im Bartholomäussaal begann mit einem fetzigen „We will rock you“.

BILD: SCHILLING

Weinheimer
NACHRICHTEN
04.03.2011